

Historischer Abriss der Ortsfeuerwehr Brockwitz

07.10.1956 Gründung der FFW Brockwitz

Wehrleiter: Schober, Herbert (1956 – 1968)

Kameraden: Schütze, Erhard
Förster, Konrad
Wiedemann, Horst
Bertz, Emil
Kummer, Edwin
Schoppe, Werner
Schuster, Helmut
Thiele, Martin
Thiesler, Martin

01.01.1964 Bildung einer Frauengruppe

Kameradinnen: Schoppe, Roselinde
Schütze, Annelies
George, Annelies
Wiedemann, Ilse
Schönfelder, Erika
Thiele, Thea
Schoppe, Isolde
Schönfelder, Birgit
Scheiblich, Anita

1963 - der Feuerlöschteich wurde im NAW gebaut, die Kameraden leisten über 1000 Stunden

1964 - Die Wehr erhält einen Tragkraftspritzenanhänger (TSA) im Wert von 4 TDM
- Großbrand im Raschützwald

1966 - es bestand keine arbeitsfähige Wehrleitung
- Baubeginn des ursprünglichen Gerätehauses

06.03.1968 - wurde die Bildung einer Pflichtfeuerwehr durch die Gemeindevertretung beschlossen
- Wehrleiter: Schoppe, Werner
- Brand im Seitengebäude bei Max Grafe (heute Reiske)

1969 - Errichtung einer Sirene

1971 - Beschluss über die Aufhebung der Pflichtfeuerwehr
- Wehrleiter: Lehmann, Alfred
- in diesem Jahr erhielt die Wehr die Leistungsstufe III
- Errichtung eines Schlauchtrockenturmes

- konnte die Wehr die Leistungsstufe II erreichen

- 1973 - konnte die Leistungsstufe I erreicht werden
- 1972 - 10 jähriges Bestehen der Frauengruppe
- 1975 - Wehrleiter: Scheiblich, Eberhard
- 1979 - Erringung des Titels „vorbildliche FFW“ → dieser wurde bis 1988 immer wieder erfolgreich verteidigt
- 1986 - Mit Unterstützung der FFW wurde auf dem ehem. Grundstück Ringel die beiden Wohnhäuser abgerissen zum Bau eines Konsums (Beginn 09.1987)
- 24.01.1987 - Wehrleiter: Kummer, Jürgen
- 1989 - Errichtung eines neuen Trockenmastes
- Mai 1995 - die Wehr erhält den B1000 aus Quersa
- 1995 - Wehrleiter: Schönfelder, Rudolf
- 1997 - erste Ausbildung von Atemschutzgeräteträgern
- Bereitstellung von Alarmierungsgeräten (Piepser) durch die Gemeinde
- März 1999 - Abbau der Sirene
- 2004 - Brandeinsatz im Entsorgungsbetrieb RWE Quersa
- 2005 - die Wehr bekommt eine neue Spritze (TS8 ULTRA LEICHT)
- Abriss des alten Gerätehauses
- 21.09. Grundsteinlegung des neuen Gebäudes, 28.10. Richtfest
- der Wehr gehören 20 aktive 4 Kameraden der Altersabteilung an
- 2006 - Wehrleiter: Reiske, Michael
- Einweihung neues Gerätehaus
- die Wehr bekommt ein neues Löschfahrzeug „ den ELLO“ (der B1000 wurde nach Adelsdorf abgegeben)
- 50 JAHRE der Ortsfeuerwehr Brockwitz

Daten und Fakten vor der Gründung der FFW Brockwitz

-1828 brennt das Dorf Brockwitz bis auf drei Wirtschaften nieder

Nach dem Brand soll nach mündlicher Überlieferung das Gehöft Schuster (jetzt Bertz), der Gasthof und die Scheune vom Bauer Krause (jetzt Böhm) stehen geblieben sein.

Der Überlieferung nach soll ein Reiter auf einem weißem Pferd aus Kalkreuth gekommen sein. Danach war das Feuer erloschen.



Aus diesem verhängnisvollem Jahr stammt auch das Siegel der Kommune Brockwitz, welches dem Wappen der Ortsfeuerwehr zugrunde liegt.



- Auszug aus dem „Gemeinde-Buch des Dorf s Brockwitz“ von 1856 (Originalabschrift)

Den 30. August Abends um 10 Uhr brach in den Kummerschen Wohnhause No. 13 hier zu Brockwitz Feuer aus, so das daß Wohnhaus gänzlich abbrande, und alles was darinnen war mit verbrande, den es konnte nichts gerettet werden als das Vieh. Durch die Tätigkeit der hießigen und von Quersa und Lampertswalde herbey eilenden Menschen wurden dann Eimer so viel wie halt gethan das die Scheune noch stehen blieb.

- Feuerlöschgeräte im Grundstück

In alten Akten und Verzeichnissen ist bereits ersichtlich, daß die Grundstückseigentümer Feuerlöschgeräte hatten bzw. nachweisen mußten.

Nach einem Kaufvertrag des Karl August Richter über Johann Gottlieb Häslichs Halbhufengut zu Brockwitz im Jahr 1843 wurden an den Käufer folgende Feuerwehrgeschäfte übergeben: eine Dachleiter, eine Laterne, ein Feuerriemen, eine Handspritze sowie ein Feuerhaken.

Auch sind Verzeichnisse über das „große und kleine Feuerlöschgerät“ der Guts- und Wirtschaftsbesitzer seit dem Jahr 1869 nachweisbar.

- Bildung eines Feuerlöschverbandes 1904

In diesem Jahr schlossen sich die Gemeinden Brockwitz, Lampertswalde, Mühlbach, Quersa und Schönborn zu einem Feuerlöschverband zusammen. Zweck war die Bildung und Unterhaltung einer gemeinschaftlichen Pflichtfeuerwehr. Diese Wehr bestand aus zwei Abteilungen, der Lösch- und Rettungsmannschaft (100 Mann) und der Wachmannschaft (50 Mann). Durch einen Nachtrag der Feuerlöschordnung im Jahr 1926 gehörte die Gemeinde Brockwitz neben Lampertswalde, Mühlbach und Schönborn noch diesem Verband an. Von 1926 bis in die 50iger Jahre ist die Entwicklung der Feuerwehr in Brockwitz nicht nachvollziehbar.

